

**Außschreiben eines Allgemeinen Bete: Busz: und Fasttages/ Welchen der ... Herr Hans Albrecht/ Hertzog zu Meckelnburg ... In Ihrer Fürstl. Gnaden Landen in allen Kirchen den 21. Novembris dieses lauffenden 1633. Jahres/ zu erweckung wahrer Andacht/ Busse und Bekehrung zu Gott/ auch abwendung der bevorstehenden gemeinen Noth und grossen Kriegsgefahr/ den gantzen Tag zu begehen/ gnädig angeordnet : [Datum Güstrow den 8. Novembris Anno 1633]**

Güstrow: Jäger, 1633

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn730554511>

Druck Freier  Zugang



D.

Ausschreiben eines Allgemeinen

Bete: Buß: vnd Fastages/

Welchen der Durchleuchtiger / Hochwürdiger/  
Hochgebohrner Fürst vnd Herr/

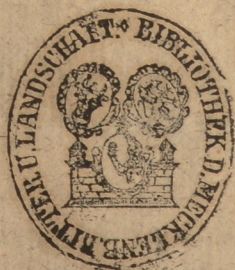
**Herr Hans Albrecht/**  
Herzog zu Meckelnburg / Coadjutor des  
Stiffts Raseburg / Fürst zu Wenden / Graff  
zu Schwerin / der Lande Rostock  
vnd Stargard Herr /



In Ihrer Fürstl. Gnaden Landen in  
allen Kirchen den 21. Novembris dieses lauffen-  
den 1633. Jahres / zu erweckung wahrer An-  
dacht / Buße vnd Befehrung zu Gott / auch ab-  
wendung der bevorstehenden gemeinen Noth vnd  
grossen Kriegesgefahr / den ganzen Tag  
zu begehen / gnädig an-  
geordnet.

Gedruckt zu Güstrow durch Johann Jägern / Fürstl. Meckl.  
Bestalt. Buchdrucker / Anno 1633.



1142 20



  
 In Gottes Gnaden/ Wir  
Hans Albrecht/ Herzog zu Re-  
ckelnburg/ Coadjutor des Stiffts Ra-  
heburg/ Fürst zu Wenden/ Graff zu  
Schwerin/ der Lande Rostock vnd Stargard Herr/ ic.  
fügen allen vnd jeden vnsern Vnterthanen/ Geist: vnd  
Wellichen Standes/ nechst zuentbietung vnsero gnädi-  
gen Grusses/ hie mit zu wissen.

Nachdem leyder wegen vnserer übermachten Sün-  
de der viel fromme Gott hoch über vns vnd vnser ge-  
liebtes Vaterland Deutscher Nation annoch ergrim-  
met/ vnd durch dessen schickung das hochbetrübtē Krie-  
geswesen nicht allein vnauffhörlich *continuiert*/ vnd sich  
abermal zu vns vnd vnsern Grenzen nahet/ Sondern  
auch zu befahren / da dem gerechten/ aber doch auch  
barmherzigen Gott/ durch wahre Busse/ andächtiges  
Gebet/ vnd Gottseliges Leben beyzeiten nicht in die Ru-  
te gefallen/ vnd derselbe sich vnser zu erbarmen, bewogen  
werde/ das endlich nichts gewissers/ als des ganzen hei-  
ligen Römischen Reichs/ vnd dessen Glieder/ genckliche  
*ruin vnd desolation* erfolgen dürffte.

A ij

Ob

Ob Wir nun wol für diesem tag: vnd wochentliche  
Bettage vnd Stunden angeordnet / des vielgütigen  
Gottes Zorn zubrechen / vnd seine Gnade dadurch zu  
erlangen / So bezeuget es doch die erfahrung / daß Got-  
tes Rute noch über vns schwebet / Wir auch vnsers vo-  
rigen Unglücks vnd pressuren fast ganz vergessen / vnd  
dadurch leyder nichts gebessert / sondern nur Gottloser  
vnd böser geworden seynd / also gar / daß fast keine Liebe/  
keine Treu / kein Wort Gottes mehr im Lande ist / vnd  
Gottlosigkeit / Ungerechtigkeit / Unbarmherzigkeit/  
Hoffart / fressen / sauffen / vnd dergleichen Sünde vnd  
Laster überhand genommen haben / dardurch der ge-  
rechte Gott zu neuem Zorn / vnd wie es sich ansehen  
lesset / härterer vnd schärfferer Straffe gereicht vnd be-  
wogen worden / Vnd aber Wir auß Gottes Wort  
vns zu erinnern wissen / daß zu abwendung seines bren-  
nenden Zorns vnd angedrehten Straffen / kein  
bessers mittel sey / dann die wahre Buße zu ergreifen /  
vnd dadurch den gnädigen barmherzigen Gott mit  
kindlichem Vertrauen anzulauffen / vnd in die Arme zu  
fallen / Alß wollen Wir alle vnd jede unsere Unter-  
thanen / vnd einen jeglichen in sonderheit / hiemit ernst-  
lich vnd Landesväterlich ermahnet haben / von ihrem  
bösen wege / weil es hohe zeit / abzustehen / sich von Her-  
zen zu Gott zu bekehren / vnd denselben demütig anzu-  
ruffen

ruffen vnd zu bitten/ weil Er ja vormals vnserm Lande  
gnädig gewesen/die Missethat seinem Volcke vergeben/  
vnd seinen Zorn auffgehoben hat/ Er wolle auch ferner  
nicht vergessen gnädig zu seyn/ noch seine Barmherzig-  
keit für Zorn verschliessen/ sicutemal ja seine Barmher-  
zigkeit noch kein ende hat/ sondern alle morgen new / sei-  
ne Treu auch groß ist.

Damit nun solches bey vnserm lieben getrewen Gott  
vnd himlischen Vater desto einmätiger / andächtiger  
vnd fruchtbarlicher zu wercke möge gerichtet werden/  
Als wollen Wir vnser vortige beschluge/ wegen der täg-  
lichen Bestunden ( welche/ daß sie von vielen Predi-  
gern/ sonderlich auff dem Lande/ da nicht ganz unterlas-  
sen/ doch sehr schläfferig getrieben werden/ Wir mit nit  
schlechten Bngnaden vernehmen ) hie mit erneuert/ vnd  
ernstlich verordnet haben/ dieselbe mit allem fleiß vnd  
andacht bey höchster vnserer Bngnade auch himferner  
zu *continuiren*.

Wir haben auch über das vnlengst einen Monats-  
lichen allgemeinen Bete: vnd Fasttag am Freytage je-  
des Monats zu halten durch vnser Superintendenten  
außschreiben lassen/ Vnd wollen/ daß am selbigen Tage  
jedermann fleißig zur Kirchen komme/ dem Gebet vnd  
Predigten mit andacht beywohne/ vnd ein jeglicher auch  
seine Haus: vnd Ackerarbeit desselben Tages bis Mit-  
tag

A iij

tag

tag einstelle/die Krambuden zugeschlossen bleiben / auch  
in den Wein: vnd Bierhäusern für mittags nichts auß-  
geschencket / weiniger sitzende Gäste geduldet / wie auch  
die Stadthore bis nach geendigtem Gottesdienst ver-  
schlossen gehalten / vnd die Pöwren auff dem Lande mit  
keinem Hofdienste / so weinig von vnsern Amptleuten  
vnd Bödigen / als auch denen vom Adel / von dem Gebet  
vnd Kirchengehen abgehalten werden / vnd über dieses  
wie obstehet jedes orthes Obrigkeit scharffe auffsiht zu  
haben / auch selbst es bey ihren Vnterthanen zu beför-  
dern / hiemit ernstlich befehliget seyn solle.

Vnd als Wir endlich auß Gottes heiligem Worte  
vnd vielen stattlichen Exempeln darin befinden / daß bey  
gemeiner Noth nicht allein Bet: sondern auch sonder-  
liche Fasttage angeordnet worden seyn / an welchen auch  
Gott der Herr einen sonderlichen gefallen gehabt / wie  
denn auch die Christliche Bete: vnd Busarbeit durch  
ein recht Christliches Fasten vnd Allmosen befördert /  
vnd zu Gott in den Himmel gleich wie mit zween Flü-  
geln erhoben wird.

Als wollen Wir / daß in vnsern Landen vnd Fürsten-  
thumb ein solcher allgemeiner Bete: Bus: vnd Fast-  
tag am Donnerstage für *Catharina*, wird seyn der 21.  
dieses Monats / folgender gestalt sol gehalten werden.

Als

Als 1. Damit jederman desselben Tages seinen Gottesdienst vnd Gebet vnverhindert verrichten möge/ Befehlen Wir ernstlich/ daß an demselben männiglich von aller seiner gewöhnlichen Haus: vnd Ackerarbeit sich enthalten/die Handels: Kauff: vnd Handwercksleute in Städten an selbigem Tage ihre Laden schliessen/ vnd weder kauffen noch verkauffen/ die Pawren auch auff dem Lande mit keinem Hofedienste/ wie der Nahmen haben mag/ weder von vnsern Beampten/ Vögten/oder denen vom Adel/ belegeet/ vnd da jemand darwider thun würde/von vns zu gebührender Straffe gezogen werden sol.

2. Damit auch männiglich desselben Tages zum Gebete desto geschickter/ vnd seines Gottesdienstes desto eiferiger abwarten könne/ Ordnen Wir ernstlich/ daß alle vnd jede/ (die es schwachheit vnd Leibes vnvermögenheit halber thun können) desselben Tages bis auff den Abend fasten/ vnd sich alles Essens vnd Trinckens enthalten sollen/ Zumassen Wir vnsern gehorsamen Vnterthanen mit einem Fürstlichen Exempel/ zu guter nachfolge/ ohne Ruhm/ durch verleihung Göttlicher Gnade/ vorgehen/ Auch an vnserm ganzen Hofe die Verordnung thun wollen/ daß Küchen vnd Keller geschlossen/ vnd bis auff den Abend keine Mahlzeit gegeben werden sol/ Mit gnädigem befehl/ daß ein jedwe-

der



Der Haußvater mit seinen Kindern vnd Gesinde / wie auch sonst jedermänniglich in diesem Stücke ons Christlich vnd gehorsamblich nachgehen solle. Zu dem ende sol an demselben Tage alles Brantwein: wie auch alles Wein: vnd Bier schencken bis auff den Abend gantzlich verboten seyn.

3. Es sol auch männiglich desselben Tages / wenn zur Kirchen geleutet wird / sampt seinen Kindern vnd Gesinde sich gerne vnd mit herzlichlicher Andacht einstellen / die Predigten mit fleiß anhören / vnd das Gebet mit gebogenen Knien zu Gott in dem Himmel verrichten.

Wie dann auch unsere Superintendenten hiemit befehliget werden / bey ihren vntergebenen Pfarren die anordnung zu machen / daß dieser Bete: Bus: vnd Fasttag den Sonntag zuvor / als den 22. Sonntag nach Trinitatis / von allen Sankeln abgeändert / vñ den Christlichen Gemeinden mit gebührenden anmahnungen angezeigt / auch die Zuhörer daneben erinnert werden / daß sie an selbigem Tage zu der armen Nothturfft eine Christliche Allmosen in die Becken / welche zu dem ende für alle Kirchhären / nach geendigter Vormittags Predigt / sollen gesetzt werden / einlegen wollen.

Mit den Ceremonien wollen Wir es nach der hernach gesetzten Ordnung gehalten haben.

Nach geendigtem öffentlichen Gottesdienste sol ein jeglicher

jeglicher Haußvater/so vor: als Nachmittag zu Hause  
wiederumb sampt den seinigen singen/beten/ lesen/ vnd  
also bey ganzem Tag Christlich vnd Gottselig mit fasten  
vnd beten zubringen.

Vnd wie nun dieses alles von vns zu Gottes Ehren  
vnd abwendung der bevorstehenden gemeinen Noth/  
auß Landes Fürstlicher Väterlicher Vorsorge gemeynet  
ist/ Also befehlen Wir allen vnd jeden unsern Super-  
intendenten/ bey ihren untergebenen Pastorn/ daß dies-  
ser unserer Ordnung in allem gebührlich nachgelebet  
werde/ hierüber ein wachendes Auge zu haben: Wie  
auch unsern Ampeleuten vnd Vögten/denen vom Adel/  
Bürgermeistern vnd Rächten in den Städten gleicher  
gestalt gnädig vnd ernstlich/ hierüber zu halten/ vnd die  
Verbrechere zu gebührender vnd ernster bestraffung/  
bey den Enden vnd Pflichten/ womit sie vns verband/  
vnd vermeydung unserer höchsten Ungnade/vns anzu-  
melden.

Da nun diesem mit rechtem wahrhaftigen ernst vnd  
eifer in demütiger vnd bußfertiger Andacht gelebet  
wird/ zweiffeln Wir nicht/ der liebe Gott Ihme solches  
in gnaden gefallen lassen/ unser Gebet gnädig erhören/  
nach seiner bezeigten Gnade vnd erbarmung/ alle Ge-  
fahr vnd Unheil von vns vnd unsern Landen/Fürsten-  
thumben vnd Vnterthanen gnädiglich abwenden/ zwi-  
schen

B

schon

schen vns vnd vnsern Feinden eine fetwrigē Mawer seyn/  
vnd vns nicht übergeben in ihren Willen/ den Kriegen  
in allen Layden sietwren/vnd vns den lieben werthen vnd  
lang gewüschten Frieden dermaleins wieder erleben  
vnd anschawen lassen werde/ Darzu der grundgütige  
Gdt seine Gnade vns allersets gnädiglich verleihen  
wolle/ vmb seines einigen Sohnes vnseres Heylandes  
Jesu Christi willen.

Haben solches euch auß Landesväterlicher *affection*  
vnd Vorsorge gnädig vermelden wollen/ Darnach  
sich ein jeder wird zu richten/ vnd seine zeitliche vnd ewi-  
ge Wolsahrt in acht zu nehmen wissen. Datum Güt-  
strow den 8. *Novembris Anno 1633.*

Ordnung

# Ordnung/

Welche am angesehenen allgemeynen Bet: Buß: vnd  
Fasttage am 21. Novembris, in Predigten vnd Kirchen-  
Ceremonien sol gehalten werden.

**W**Ann dieser Bettag am 22. Sontag nach Trinitatis of-  
fentlich von allen Caseln denunciret vnd abgekündiget ist / sol  
darauff am 21. Novembris in den Städten / wo sonst des  
Sontages vñ Predigten gehalten werden / es au diesem Tage auch da-  
ben verbleiben / vnd Morgens vmb 5. Vhren zur Ersten Predigt / her-  
nach zur andern Predigt vmb 7. Vhren / vnd den auff den Nachmittag /  
vmb 1. Vhr zur dritten Predigt geleitet werden. Wo aber nur  
zwo Predigten geschehen können / vñ vñ Vhr mit dem geleit der an-  
fang gemacher / vñnd zwey oder drey gewohnlich / vñnd die dritte  
hernach gesehen Bet: vnd Buß Psalmen gesungen / den / darauff vor  
Wittag für der mittel Predigt das Neunde Capitel Daniel / verfu  
3. usq; ad 20. für dem Altar deutlich abgelesen / denn wieder / verfu  
Psalmen gesungen / vnd die Predigt darauff angefangen werden / vñnd die  
Frühe Predigten der Spruch Joels am 2. Capitel / verl. 12. 13. 14. den  
In der Mittelpredigt das dritte Capitel Ionæ / Zu Nachmittage aber der  
Text vom 5. verfu bis zum 10. des 8. Capitels Esaiæ, deutlich erkläret  
werden. In den kleinen Städten vñ Dörffern / da nur ein Prediger  
ist / vnd wegen ablegenheit der eingepfarreten / in diesen kurzen Tagen  
nur eine Predigt kan gehalten werden / Sollen die Pastores von obgedach-  
ten Texten einen erklären / vñ den Nachmittag mit den Gemeinden jedes  
orths / welche zur Kirchen kommen können / eine Verstunden halten / erli-  
che Bußpsalmen singen / auß dem Psalter Davids dieselben / oder auß  
Daniele das 9. Capitel / oder das 28. Capitel des 5. Buchs Moses / oder  
das 26. Capitel des 3. Buchs Moses ablesen. Mit dem Gebet sol es  
also gehalten werden / das in der mittel oder hohen Predigte das hiebey  
abgefassete Gebet / in der Frühe vñ Nachmittages Predigten aber der 85.  
Psalm Davids abgelesen / das Vater Unser / vñ der Segen gesprochen /  
das Erhalt vns H. Erbey deinem Wort gesungen / vñ mit dem Psalm /  
Christe Du Lamb Gottes / der Du trägt die Sünde der Welt / *aus dem*

B ij

geschlos- //

geschlossen / vnd in wehrendem KirchenGebet die Betglocke gezogen werden / damit Francke Leute / vnd andere / so nicht zur Kirchen kommen können / in den Häusern mit ihren Kindern mit beten mögen.

## Psalmen/

So an dem Beere: Buß: vnd Fasttage können  
gesungen werden.

Von den übergesetzten Psalmen Davids.

Hilff GOTT wie geht das immer so.  
In Dich hab ich gehoffet HERR.  
Ein feste Burg ist vnser GOTT.  
Es wol vnser GOTT genädig seyn.  
Were GOTT nicht mit vns diese Zeit.  
Wo GOTT der HERR nicht bey vns helt.  
In tieffer Noth schrey ich zu Dir.  
O HERR GOTT begnade mich.  
Erbarm DICH mein O HERR GOTT.

Andere Geistliche Psalmen.

Erhalt vns HERR bey deinem Wort.  
Wann wir in höchsten Nothen seyn.  
Ich ruff zu Dir HERR IESU Christ.  
Allein zu Dir HERR IESU Christ.  
Ach GOTT vom Himmel sihe darein.  
Wend ab deinen Zorn lieber HERR.  
Nimm von vns HERR O trewer GOTT.  
Gib Fried zu vnser Zeit O HERR.  
Die deutsche Litaney reimweise.  
Du Friedefürst HERR IESU Christ/te.

Ein

Ein Christlich Gebet / am angeordneten Fast:  
vnd Fasttag nach geendigter Predigt  
abzulesen.

**A**lzmächtiger / starcker / hülffreicher / gnädiger  
Gott vnd lieber himlischer Vater / vnser einzi-  
ger Trost vnd Zuflucht / Du weissest vnd siehest /  
das wir jeso in grosser Noth vnd Gefahr seyn / vnd we-  
der Raht / Hülff noch Trost wissen / es sehet auch nit in  
vnser Macht / auß solcher grossen Noth vns selbst zu ret-  
ten / wir wissen auch nicht / was wir thun sollen / sondern  
vnser Augen sehen nach Dir / dein Nahme heisset Herr  
Zebaoth / groß von raht vnd mächtig von that / du kanst  
nicht allein helfen / sondern bist auch gn. sig vnd barm-  
herzig / gedultig vnd von grosser Güte / Du hast dich ja  
in deinem Worte ganz tröstlich gegen vns erkläret / Du  
woltest dich über vns erbarmen / wie sich ein Vater über  
Kinder erbarmet / Du woltest nicht den Todt des Sün-  
ders / sondern das er sich bekehre vnd lebe. Du hast vns  
auch befohlen / wir sollen Dich in der Noth anrufen / so  
woltest Du vns erretten / das wir Dich preisen sollen.  
Weil dann nun die Noth vnd Gefahr sehr groß ist / vnd  
deine Fluth daher rauschen / das hie eine tieffe vnd da eine  
tieffe brausen / ja alle Wasservogen vnd Wellen deines  
Zorns über vns gehen / auch Menschen hülff auß ist.

So treten wir/HERr/ für dein Angesicht/mit demütli-  
gen vnd zerschlagenen Herzen/klagen Dir solche vnser  
grosse Noth/ weil wir jetzt stehen verlassen gar/in grosser  
trübsal vñ gefahr: Unser Herr heilt Dir für dein Wort/  
Ihr solt mein Anlitz suchen /darumb suchen wir nun  
auch/HERr/dein Anlitz/ verbirge dein Anlitz nicht von  
vns/vnd verstoffe nicht im Zorn deine Knechte/denn Du  
bist ja vnser hälffe/laß vns nicht/ vnd thue nicht von vns  
die Hand ab/Gott vnser Heyl. Wir bekennen zwar/  
daß Du vns billig von deinẽ Angesicht verstoffen möch-  
test/ denn wir haben gestündigtet/vnd sind ungehorsamb  
gewesen darumb Du auch billig vnser nicht verschonen  
möcheest: Wir haben vns auch auß den vorigen straffen  
weinig/ ja nichts gebessert/ sondern Gottloser/Vubarm-  
herziger vnd Vungerechter geworden/ der owegen trifft  
vns nun dein Fluch vnd schwur / vnd kompt auch diese  
grosse Trübsal über vns. Ach HERr/was sollen wir sa-  
gen? Wenn Du mit vns handeln woltest nach vnsern  
Sünden / vnd vns vergelten nach vnsern Missethaten/  
wann Du woltest Sünde zurechnen/wer könte für dir  
bestehen? Weil aber für Dir die vergebung ist/daß man  
dich fürchte/ vnd du ja vormals gnädig gewesen bist de-  
nem Lande/ vnd die gefangenen Jacob erlöset hast / weil  
Du die Missethat vormals vergeben hast deinem Volk/  
vnd alle ihre Sünde bedecket/Sela. Weil Du vormals  
hast

hast alle deinen Zorn auffgehoben / vnd Dich gewendet  
von dem grimme deines Zorns: Ach/so tröste doch nun  
auch vns/Gott vnser Heyland/Ach/laß von deiner Bn-  
gnade über vns/Ach/lehre Dich wieder zu vns/vnd sey  
deinen Knechten gnädig. Ach/ hast Du denn vergessen  
gnädig zu seyn? Ach/wilt Du den ewiglich über vns zör-  
nen / vnd deinen Zorn gehen lassen jimmer für vnd für?  
Wiemanchmal hat Dich dein Volk Israel mit vielfäl-  
tigen groben Sünden erzörnet/das Du es billig mit dei-  
ner ruten hast heimgesuchet/aber so oft sie sich von Her-  
zen zu Dir befehret/hast Du deinen Zorn fahren lassen/  
die Straffe/so ihnen bereit war/abgewendet/vnd Dich  
wieder über sie erbarmet. So laß Dich doch auch jam-  
mern vnserer Noth/vnter welcher wir seuffhen.

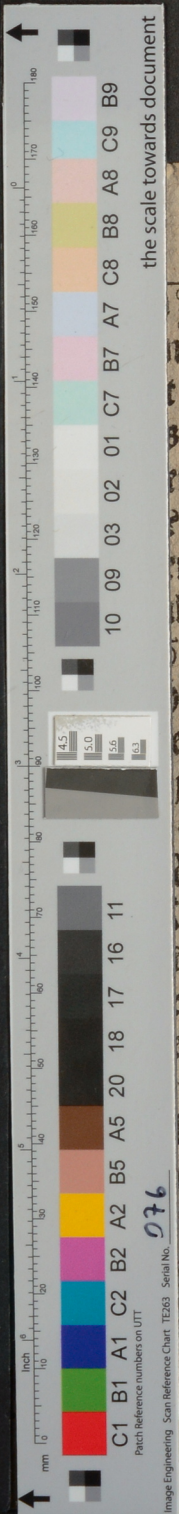
**D HERR** / siehe vns an mit den Augen deiner  
Gnaden/denn wir liegen ja jeho für Dir mit vnserm Ge-  
bet/ nicht auff vnserer Gerechtigkeit / sondern auff deine  
grosse Barmherzigkeit/Ach Herr/höre/Ach Herr/sey  
gnädig/Ach Herr/mercke auff/vnd thue es/vnd ver-  
zeuch nicht vmb dein selbst willen/ Mein Gott/denn  
wir sind ja nach deinem Nahmen genennet / warumb  
wilt Du deine vnd vnserer Feinde spotten vnd sagen las-  
sen/Wo ist nun ihr Gott? Wir hoffen aber darauff/das  
Du so gnädig bist/vnser Hertz frewet sich/das Du end-  
lich so gerne hilffest/darumb wir Dir/ O Gott/singen  
wollen/das Du so wol an vns thust. Laß



Laß Dir auch/ O lieber GOTT/ väterlich befohlen  
seyn alle Christliche Herrschafften vnd Obrigkeiten/ in  
sonderheit vnsern gnädigsten Landes Fürsten vnd Her-  
ren/ Ihrer Fürstlichen Gnaden hochgeliebte Gemah-  
lin/ das Junge Herrlein vnd sämptliche Fräwlein: wie  
auch Ihrer Fürstl. Gn. beyderselts Fürstliche An: vnd  
Zuverwandten/ vnsern gnädigsten Herrn Herrn Bru-  
dern/ dessen hochgeliebte Gemahlin/ die Fürstl. Frau  
Widwe/ die Junge Herrschafft vnd Fräwlein / vnd also  
das ganze vhr alte Fürstliche Haus Meckelnburg/ Stär-  
cke/ tröste vnd erhalte Sie sämptlich in dieser grossen  
Trübsal/ gib ihnen langes Leben/ beständige friedsame  
Regirung/ sey omb Sie/ Ihre Land vnd Leute/ eine fern-  
rige Mawer/ vnd laß sich deine liebe heilige Engel omb  
Sie vnd vns alle lagern/ vnd gib doch endlich Gnade/  
daß Güte vnd Trew einader begegnen/ Gerechtigkeit  
vnd der lang gewünschte Friede sich wieder küssen mö-  
gen/ daß Trew auff Erden wachse / vnd Gerechtigkeit  
vom Himmel schawe. So wollen wir dich sampt den  
Engeln vnd Außersweltten dafür ewig loben vnd pret-  
sen.

Erhöre vns lieber HERR GOTT/ vmb deines  
Nahmens Ehre/ vnd deines allerliebsten Sohnes  
Jesu Christi willen/ welcher vns ferner  
also zu beten befohlen hat:

Vnser Vater/ &c.



Zorn auffgehoben / vnd Dich gewendet  
in deines Zorns: Ach/so tröste doch nun  
t vnser Heyland/Ach/laß von deiner Vn-  
s/Ach/kehre Dich wieder zu vns/vnd sey  
en gnädig. Ach/ hast Du denn vergessen  
? Ach/willt Du den ewiglich über vns zör-  
en Zorn gehen lassen immer für vnd für?  
il hat Dich dein Volk Israel mit vielfäl-  
sünden erzörnet/das Du es billig mit dei-  
beimgesuchet/aber so offit sie sich von Her-  
ehret/hast Du deinen Zorn fahren lassen/  
ihnen bereit war/abgewendet/vnd Dich  
erbarmet. So laß Dich doch auch sam-  
loth/vnter welcher wir scuffhen.  
X / siehe vns an mit den Augen deiner  
wir liegen ja jeho für Dir mit vnserm Ge-  
vnserere Gerechtigkeit /sondern auff deine  
erkigt/Ach Herr/höre/Ach Herr/sey  
Err/mercke auff /vnd thue es/ vnd ver-  
b dein selbst willen/ Mein Gott/denn  
ch deinem Nahmen genennet / warumb  
vnd vnserere Feinde spotten vnd sagen laß  
ihr Gott? Wir hoffen aber darauff/das  
nist/vnser Herrs frewet sich/das Du end-  
fest/darumb wir Dir/ O Gott/singen  
u so wol an vns thust. Laß